

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 34 (1916)
Heft: 99

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnements:
Schweiz. Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abbestellt werden. — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 99

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux. — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Wasser- & Elektrizitätswerk Buchs in Lq. — Nationalitätsangewies beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich. — Konsulatsakten zu Warensendungen nach Chile. — Verkauf von Mais. — Schweizerische Nationalbank. — Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Régistre du commerce. — Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France. — Factures consulaires à joindre aux envois de marchandises à destination du Chili. — Commerce d'Horlogerie au Japon en 1915. — Prix du maïs. — Remboursement pour l'alcool monopolisé exporté. — Surveillance des banques. — Banque Nationale Suisse. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Zwei Aktien Nrn. 64 und 65 der Seeländischen Armenverpflegungsanstalt Worben, mit Sitz in Worben, im Nominalwerte von je Fr. 1000, lautend auf den Namen der Burgergemeinde von Epsach, werden vermisst. Der unbekannte Inhaber wird hiermit aufgefordert, diese Wertpapiere bis 30. April 1919 beim Gerichtspräsidenten von Nidau vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen wird. (W 168^a)

Schloss Nidau, den 18. April 1916.

Der Gerichtspräsident: F. Schmitt.

Police Nr. 42628 der Basler Lebensversicherungsgesellschaft, lautend auf Edwin Züst in Lutznberg, geb. 1893, wird vermisst.

Gemäss Art. 851 O. R. und Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag wird ein allfälliger Inhaber des genannten Wertpapiers laut Obergerichtsbeschluss vom 25. April 1916 hiermit aufgefordert, dasselbe bis und mit dem 30. April 1917 vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 169^a)

Trogen, den 26. April 1916.

Die Obergerichtskanzlei.

Die Lebensversicherungspolice Nr. 83340 der Union Life Branch, Commercial Union Assurance Company Limited, in London, lautend auf Fritz Mühlemann, Coiffeur in Interlaken, datierend vom 8. Dezember 1905, wird hiemit nach Durchführung des gesetzlichen Amortisationsverfahrens, in Anwendung von Art. 854 O. R. und Art. 13 des Bundesgesetzes über den Versicherungsvertrag vom 2. April 1908 als kraftlos erklärt. (W 170)

Interlaken, den 26. April 1916.

Der Gerichtspräsident: Iften.

Der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 290 vom 11. Dezember 1914 und Nr. 296 vom 18. Dezember 1914 und im Kantonsblatt Nr. 53 vom 18. Dezember 1914 zur Vorweisung aufgerufene Kassaschein Nr. 998 der Sparkassa Willisau, vom 20. Oktober 1909, haltend auf 31. Dezember 1913 Fr. 214.16, den Schwestern Maria Josefa und Kreszenzia Furrer, des Johann und der Maria geb. Grütter, von Hergiswil, in Willisau-Stadt, gehörend, wurde innerhalb der anberaumten Frist von niemand vorgewiesen und wird hiermit totgerufen und kraftlos erklärt. (W 171)

Ettiswil, den 26. April 1916.

Der Amtsgerichtspräsident von Willisau:

J. Felber.

Ensuite d'ordonnance de ce jour, sommation est faite au détenteur inconnu des titres suivants: Obligations 3% de l'Etat de Fribourg, de fr. 500, emprunt de 1892, n^{os} 29670, 33410, 33411, avec feuilles de coupons à partir du 15 octobre 1914, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 72^a)

Fribourg, le 25 février 1916.

Le président: M. Berset.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

1915. 4. Dezember und 1916. 25. April. Unter dem Namen Genossenschaft Schweiz. Importeure der Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche ist eine Genossenschaft gegründet worden, die ihren Sitz in Bern hat. Die Statuten datieren vom 29. November 1915. Zweck der Genossenschaft ist, während der Dauer des Krieges die Einfuhr aller Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche aus dem Ausland zu erleichtern. Ihre Tätigkeit erstreckt sich im allgemeinen darauf, als Vermittlerin für den Verkehr zwischen der S. S. S. und den Mitgliedern der Genossenschaft zu dienen. Die Erzielung eines Gewinnes wird von der Genossenschaft nicht bezweckt. Mitglieder der Genossenschaft können nur die handlungsfähigen physischen oder juristischen Personen sein, welche in der Schweiz domiziliert sind,

und welche Produkte, Rohstoffe und Fabrikate der Nahrungs- und Genussmittelbranche importieren. Firmen, welche gar nicht oder erst seit dem 1. Juli 1914 im Handelsregister eingetragen sind, können nur mit besonderer Zustimmung der S. S. S. in die Genossenschaft aufgenommen werden. Die Mitgliedschaft wird auf Grund eines vom Bewerber unterzeichneten Eintrittsgesuches erworben, das vom Ausschusse des Verwaltungsrates der Genossenschaft zu genehmigen ist. Bei Abweisung entscheidet die S. S. S. auf Rekurs hin endgültig über die Aufnahme. Die Mitgliedschaft erlischt: a) Durch den Austritt auf Grund einer schriftlichen Kündigung auf Ende des Kalenderjahres, die Kündigung muss spätestens sechs Monate vorher eingereicht werden; b) durch Tod, bei juristischen Personen sowie bei Kollektiv- und Kommanditgesellschaften durch Auflösung; c) durch Ausschluss. Bei jeder Form des Ausscheidens ist der Genossenschaft auf den Zeitpunkt des Austrittes von dem ausscheidenden Mitglied ein genauer Nachweis über die Verwendung der von ihm unter der Adresse der Genossenschaft eingeführten Waren zu geben. Die überschüssenden Bestände sind bei einer von der S. S. S. zu bezeichnenden Stelle auf Rechnung, Gefahr und Kosten des Besitzers einzulagern. In keinem Falle hat das ausgetretene Mitglied ein freies Verfügungsrecht über die Ware. Jedes Mitglied ist zur Uebernahme wenigstens eines Stammanteiles von Fr. 500 und zur Leistung der vom Verwaltungsrate einberufenen Einzahlungen bis zum vollen Nennbetrage verpflichtet. Ein Mitglied kann höchstens 10 solcher Anteile übernehmen. Die Mitglieder sind für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft über den Nominalbetrag ihrer Anteilscheine hinaus nicht persönlich haftbar. Jedes Mitglied ist verpflichtet, $\frac{1}{4}$ % der Faktoren zur Deckung der Bureaukosten der S. S. S. zu bezahlen. Die Genossenschaft erhebt für ihre Verwaltungskosten von den Mitgliedern einen durch den Verwaltungsrat zu bestimmenden Ansatz in Promille. Wenn die S. S. S. es für geboten erachtet, im Interesse einzelner Industrien einen Reservfonds anzulegen, so ist sie befugt, mit Zustimmung des Verwaltungsrates der Genossenschaft eine weitere Kommission in Prozenten zu erheben. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. Die Generalversammlung; 2. der Verwaltungsrat; 3. der Vorstand (Ausschuss des Verwaltungsrates); 4. die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat besteht aus höchstens 21 Mitgliedern, welche mit Ausnahme des Präsidenten Genossenschafter oder Vertreter von solchen sein müssen. Er wird von der Generalversammlung gewählt. Ein Mitglied des Verwaltungsrates wird vom Bundesrat ernannt, der auch einen Nichtgenossenschafter hierzu bestimmen kann. Der Verwaltungsrat ernannt aus seiner Mitte einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Er bestellt aus seiner Mitte den Ausschuss von 7 Mitgliedern, dem der Präsident, der Vizepräsident und das vom Bundesrat bezeichnete Mitglied von Amtes wegen angehören. Der Ausschuss des Verwaltungsrates vertritt die Genossenschaft nach aussen, und seine Mitglieder führen je zu zweien die Unterschrift für die Genossenschaft. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, die ausser den Mitgliedern des Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen, und die Art der Zeichnung, mit der Massgabe, dass die Genossenschaft nur durch die Unterschrift zweier Personen verpflichtet werden kann. Der Ausschuss ist am 29. November 1915 bestellt worden wie folgt: Präsident: Dr. Karl Moser, von Zäziwil, Regierungsrat in Bern; Vizepräsident: Dr. Karl Albert Wander, Fabrikdirektor, von und in Bern; Beisitzer: Hans Giger, Kaufmann, von und in Bern; Gustav Schönemann, Kaufmann, von und in Bern; Emil Pfister, von Wetzikon (Zürich), Kaufmann in Bern; Ernst Dreyfuss, Direktor, von und in Basel. Das 7. Mitglied ist vom Bundesrat zu bezeichnen. Der Bundesrat der Schweizerischen Eidgenossenschaft hat in seiner Sitzung vom 7. April 1916 zum Delegierten des Verwaltungsrates ernannt: Robert Comtesse, von La Sagne, Cernier und Neuenburg, Direktor des Internationalen Amtes für geistiges Eigentum, in Bern. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung vom 9. März 1916, in Ausführung von Art. 20, Schlussalinie der Statuten, die rechtsverbindliche Unterschrift erteilt an den Sekretär, Walter Held, von Zizers (Graubünden), Fürsprecher in Bern. Das Domizil der Genossenschaft ist beim Sekretär der Genossenschaft, Fürsprecher Walter Held, Bundesgasse 28, in Bern.

Buchdruckerei. — 25. April. Inhaber der Firma J. Scheidegger in Bern ist Johann Scheidegger, von Sumiswald, wohnhaft in Bern. Buchdruckerei; Marktgasse 54.

25. April. Die Genossenschaft unter der Firma Krankenkasse der Hasler A.-G., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 61 vom 15. März 1915, Seite 338, und dortige Verweisung), hat in der Hauptversammlung vom 6. Februar 1916 ihren Vorstand neu bestellt und an Stelle der ausgetretenen Eduard Lüthi, Gottlieb Schärer und Rudolf Lüscher neu gewählt: Als Kassier: Heinrich Kurz, von Vechigen; als Vizepräsident: Dominik Meier, von Lengnau (Aargau); als Beisitzer: Hans Gasser, von Wahlen; alle in Bern wohnhaft. Beisitzer Hans Gasser ist zugleich Stellvertreter des Kassiers. In der Hauptversammlung vom 11. Februar 1916 wurden die Statuten vom 5. Februar 1914 dahin revidiert, dass der Art. 30 als kraftlos erklärt wurde. Durch diese Revision werden indessen die bisher publizierten Bestimmungen nicht verändert.

Manufaktur und Konfektion. — 25. April. Inhaber der Firma J. Bamberger in Bern ist Isidor Bamberger, von Affoltern bei Zürich, wohnhaft in Bern. Manufaktur und Konfektion; Mühlemattstrasse 18 I.

26. April. Der Verein Schützengesellschaft Papiermühle-Worblen, mit Sitz in der Papiermühle, Gde. Bolligen (S. H. A. B. Nr. 133 vom 10. Juni 1914, Seite 995), hat in der Hauptversammlung vom 19. Februar 1916 am Platze der ausgetretenen Hans Burkhard, Präsident, Karl Schmutz, Vizepräsident, Paul Jenni, I. Sekretär, neu gewählt: Als Präsident: Karl Schmutz, von Vechigen, in der Papiermühle; als Vizepräsident: Ernst Stettler, von Eggwil, in der Papiermühle, I. Sekretär; Hans Roth, von Grosshöchstetten, in Worblen.

Bureau Büren a. A.

26. April. Der Verein Arbeiterkrankenkasse der Brückenbauabteilung Jura-Simplon, mit Sitz in Busswil b.B. (S. H. A. B. Nr. 197 vom 6. Juli 1898, Seite 828), wird wegen Wegzugs von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

26. April. Die Käseergenossenschaft Signau, mit Sitz in Signau (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, Seite 1382, und Nr. 100 vom 1. Mai 1914, Seite 741), hat in ihrer Hauptversammlung vom 9. Februar 1916 an Stelle der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Karl Pfister, Paul Habegger, Johann Berger, Karl Liechti im Lichtgutgraben und Karl Liechti im Hof neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident (zugleich Kassier): Fritz Wüthrich, von Trub, im Säugeli; als Beisitzer: Gottfried Brand, von Rüderswil, im Obermattgraben (Vizepräsident); Hans Haldemann, von Eggwil, bei der Farb; Friedrich Bieri, von Schangnau, im obern Säugeli, und Friedrich Ledermann, von Lauperswil, im Hölzli bei Signau. Der Präsident Fritz Wüthrich führt kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Fritz Schärer für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

26. April. Die Brückengenossenschaft Steinbach, mit Sitz in Trub-schachen (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1908, Seite 122), hat in ihrer Genossenschaftsversammlung vom 2. April 1916 an Stelle des weggezogenen Sekretärs Christian Mauerhofer als neuen Sekretär gewählt: Paul Egger, von Frutigen, Notar in Langnau, welcher fortan mit dem bisherigen Präsidenten Johann Krähenbühl für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung führt.

Bureau Thun

Bazar. — 26. April. Die Firma A. Schaufelberger, Nachfolger von F. Segesemann in Thun (S. H. A. B. Nr. 137 vom 19. Dezember 1883, Seite 986), Bazar, ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an die nachfolgende Firma «A. Schaufelberger» in Thun über.

Inhaber der Firma A. Schaufelberger in Thun ist Albert Schaufelberger, von Bubikon (Kt. Zürich), in Thun. Bazar; Rathausplatz und Balliz. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «A. Schaufelberger, Nachfolger von F. Segesemann», in Thun.

Viehexport. — 26. April. Die Firma Christian Grossniklaus in Thun, Viehexport (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906, Seite 93), ist wegen Geschäftsaufgabe erloschen und wird im Handelsregister gestrichen.

Wirtschaft. — 26. April. Inhaberin der Firma I. Rigol-Geiser in Thun ist Ida Rigol, geb. Geiser, von San Saturnino de Noya (Spanien), Ismaëls güterrechtlich getrennte Ehefrau, wohnhaft in Thun. Wirtschaftsbetrieb. Hotel Goldener Löwen. Die Firma erteilt Prokura an Ismaël Rigol, von San Saturnino de Noya, in Thun.

Uri — Uri — Uri

1916. 25. April. Eisenbahner-Baugenossenschaft Erstfeld in Erstfeld (S. H. A. B. Nr. 51 vom 2. März 1910, Seite 347; Nr. 133 vom 30. Mai 1911, Seite 914, und Nr. 120 vom 9. Mai 1912, Seite 842). An der Generalversammlung vom 28. Februar 1915 wurde der Genossenschaftsrat auf eine neue Amtsdauer bestätigt und in Ersatz von Karl Grub und Karl Hagenbüchli gewählt: Jakob Christen und Jakob Ricsner. In der konstituierenden Sitzung des Genossenschaftsrates vom 5. März 1916 wurden gewählt: Als Präsident: Albert Tanner; Vizepräsident: Jakob Rieser; Aktuar: Pius Hürlimann; Buchhalter: Josef Frey; Kassier: Eugen Forster; alle in Erstfeld. Präsident, Aktuar und Buchhalter führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift in Kollektivzeichnung zu zweien.

Wasser- & Elektrizitätswerk Buchs in Liq.

Unter Berufung auf den Auflösungsbeschluss der Genossenschaft «Wasser- & Elektrizitätswerk Buchs» (S. H. A. B. vom 24. März 1916) werden allfällige Gläubiger der Genossenschaft gemäss Art. 712 des Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche innert zwei Monaten beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Friedr. Müller in Buchs, geltend zu machen. (V 21)

Buchs, den 25. April 1916.

Der Vorstand.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France

L'ordonnance française concernant le certificat de nationalité (voir nos publications dans les nos 61, 63, 68 et 71 des 13, 15, 21 et 24 mars dernier), dont l'exécution avait été ajournée à une date indéterminée, entrera en vigueur le 15 mai prochain.

Le nouveau formulaire, dont la teneur ne diffère pas essentiellement de celui publié dans le n° 61, paraîtra dans notre numéro de demain.

Factures consulaires

à joindre aux envois de marchandises à destination du Chili

Pour faire suite à notre publication insérée dans le n° 88 du 13 de ce mois, nous informons les intéressés que les taxes de légalisation consulaire des factures à joindre aux envois de marchandises à destination du Chili ont été augmentées de 50 % par une loi du 11 février dernier, qui vient d'être portée à notre connaissance. Ces taxes sont donc de fr. 15 (au lieu de fr. 10) pour les expéditions en 4 factures d'une valeur de fr. 125 à 1000, plus 3/4 % (au lieu d'1/2 %) de l'excédent pour les envois d'une valeur supérieure à fr. 1000; ceci conformément à l'échelle suivante¹⁾:

Valeur nettes	Taxe
Fr. 1001 à 1165	Fr. 16.25
» 1166 » 1330	» 17.50
» 1331 » 1500	» 18.75
» 1501 » 1655	» 20. —
» 1656 » 1830	» 21.25
» 1831 » 2000	» 22.50
» 2001 » 2165	» 23.75, etc.

L'expéditeur aura à payer fr. 3.75 (jusqu'ici fr. 2.50) pour chaque exemplaire de la même facture qu'il désirerait obtenir en plus.

¹⁾ D'après le nouveau tarif du Consulat du Chili à Zurich.

Commerce d'Horlogerie au Japon en 1915

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo)

Les chiffres des statistiques officielles donnent les indications suivantes pour les importations des montres dans les années 1913, 1914 et 1915:

	1913	1914	1915
	(de Yen vaut actuellement trois francs)		
Montres de poches fines	Pièces	Yen	Pièces
En or et platine	2,145	88,646	1,971
En argent ou argent doré	51,982	264,713	52,463
Autres	54,220	139,703	51,915
Pièces détachées			
Boîtes	20,142	21,999	27,377
Mouvements	29,966	108,352	66,834
Autres	—	139,841	—
	—	757,248	—
			875,251
			1,122,007

Tout compte fait et vu les circonstances, il n'y a guère lieu de se plaindre des affaires d'horlogerie en 1915. Elles ont, sans contredit, moins souffert de la guerre que l'on aurait pu le prévoir.

Deux périodes bien tranchées ont caractérisé l'année de l'exercice: l'attitude du marché, pour la première moitié, a été la continuation des dispositions déprimées de 1914, tandis que dans la seconde moitié, il faisait preuve de tendances visiblement meilleures. Aussi, durant la saison d'automne les ventes sont-elles devenues plus faciles et d'une certaine importance, la consommation bénéficiant d'une façon sensible de la reprise générale des affaires. Cette activité s'est plus ou moins maintenue jusqu'à la fin d'année et se prolongera sans doute corrélativement avec les conditions favorables de la vie économique du Japon. On agira cependant bien de considérer cette reprise avec prudence, d'autant plus que les prix de vente, sous la pression de la concurrence indigène, sont et restent loin d'un niveau satisfaisant. Il serait pour le moins prématuré de vouloir envisager prochainement une hausse de prix sur les articles genres bon marché et courant.

Il n'y a pas de modification à signaler par rapport aux genres et grandeurs à la mode. Les grandeurs vendables en Lépins et Savonnettes continuent à être 16" et 15" pour montres hommes et 13" et 12 lignes pour montres dames. La montre-bracelet a été favorisée d'une demande assez suivie.

Ce qui s'est vendu le mieux, sont les articles qualité inférieure ancre et cylindre avec boîtes argent et métal, mais il convient d'observer que la montre qualité supérieure en or et argent a également trouvé un placement plus facile qu'au paravant.

En Corée l'état du marché est resté stationnaire, c'est-à-dire mauvais. L'inactivité des affaires persiste encore sans qu'on puisse prévoir une prochaine amélioration.

Importation de pendules de cheminées et d'appliques. Ces articles provenant surtout d'Allemagne, leur importation a nécessairement beaucoup souffert:

	1913	1914	1915
	Pièces	Yen	Pièces
Pendules et appliques	1,870	14,107	9,828
Autres et pièces détachées	—	12,595	—
	—	26,702	—
			43,397
			34,837
			104,760

Industrie japonaise des pendules. Les mêmes causes, soit l'inactivité de l'Allemagne, ont par contre amené une hausse sensible dans l'exportation des pendules faites au Japon.

On a été exportées: 1913 473,706 pièces valant 993,419 yen, 1914 383,877 pièces valant 804,068 yen, 1915 638,422 pièces valant 1,034,936 yen.

Prix du maïs

Suivant décision du Département militaire suisse en date du 23 mars 1916, la Confédération vend jusqu'à nouvel avis, par wagons entiers, du maïs en grains à fr. 35 les 100 kg., avec ou sans sac, franco station de chemin de fer de l'acheteur, contre paiement comptant.

Quant au reste, les prescriptions de la décision du 19 février 1916¹⁾ demeurent en vigueur.

Remboursement pour l'alcool monopolisé exporté. Le taux légal définitif de remboursement pour l'alcool monopolisé exporté en 1915 sous forme de produits alcooliques est fixé à fr. 124.76 par hectolitre d'alcool absolu. Les remboursements sont opérés à ce taux, sous déduction des acomptes payés dans le courant de l'année.

— Surveillance des banques. A teneur du rapport de gestion du Conseil fédéral, les travaux préparatoires pour la promulgation d'une loi sur la surveillance des banques ont été poursuivis en 1915. Le Département de l'économie publique a procédé à une enquête, en vue de déterminer le montant des pertes de capitaux causées par les catastrophes. Des résultats définitifs de l'enquête, il ressort que, depuis le début de 1910 jusqu'à l'ouverture de la guerre, près de 50 maisons de banque ont été ébranlées dans leur existence par des pertes considérables; les entrepreneurs de banques (corporations de droit public, actionnaires, sociétés, etc.) ont perdu 53 1/2 millions de francs et les créanciers 59 millions de francs en chiffres ronds. Dès lors, durant une période de 4 1/2 ans, approximativement 112 1/2 millions de francs ont été perdus. Les résultats de cette enquête établissent l'urgence nécessaire de la législation projetée.

En août 1915, le département possédait un projet de loi détaillé avec un exposé des motifs approfondi. La discussion du projet a rendu désirables quelques modifications. On travaille actuellement à ces modifications, de sorte qu'en été 1916 le projet pourra être publié et soumis à la discussion publique. On ne saurait assurer aujourd'hui si une commission d'experts pourra être convoquée au courant de l'année 1916, pour délibérer sur le projet.

Au cours des travaux relatifs à la loi sur les banques, s'est manifestée de plus en plus la nécessité de la compléter par une autre loi sur l'émission de papiers-valeurs. La loi sur les banques est appelée à remédier aux déficiences existant dans l'organisation et la gestion de maisons de banque suisses; elle entend imposer aux établissements où elles font défaut l'organisation et la gestion économiquement rationnelles, que les institutions bien dirigées ont créées de leur propre initiative et par leurs propres moyens. Une loi sur l'émission de papiers-valeurs, qui introduirait avant tout un office central suisse pour l'examen des prospectus et l'admission à la Bourse, aurait pour tâche de protéger le public d'une manière efficace contre des pertes de capitaux et de parer aux dangers résultant pour l'économie publique d'une exportation de capitaux, irrégulière quant à l'époque ou quant aux montants. L'étude de cette question tendant à une extension de la tâche visée en premier lieu était déjà entreprise, lorsqu'en 1915 un vœu fut aussi émis à l'Assemblée fédérale dans le même sens. Le chef du département prenant acte de ce vœu, a déclaré qu'il serait examiné.

¹⁾ Voir F. o. s. du 24, n° 46, du 24 février 1916.

Aldardi: Dr. F. Schmid, Adv. Not. Ink.
Bern: G. Barswily, Ink. u. Ausk.
 — Confidentia A. Guggler, Rechts-Anw.
 — Kallio, Betreibung, Vermähl. Ganz Schweiz.
Basel Jenni, Auskünfte u. Ink.
Basel: G. Fehmann, Notar, Inkasso.
Chaux-de-Fonds: F. Robert, Rechtsanwalt.
Chaux: Dr. Fr. G. Gredlin, Adv. Ink.
Freiburg: H. Bodeli- & Lendw.-Bank.
Genève: Herren & Gueherel, Ren-
 seignements, recouvrement, content.
Luzern: Orf. Raimond, Not. d. Canton.
Montreux: L. Chalet, Adv. d. Canton.
Muri: Dr. Fr. Etiolet, Adv. & Notar.
Nenckel: Dr. R. Legy, Adv. d. Canton.
 — Dr. G. Haldmann, Adv.
Ollien: Dr. W. Stuber, Adv. d. Canton.
Zolingen: G. Lüscher, Notar, Ink.
Zürich: Rosenberger-Gräbner, Anst.

BENZ

ERSTE WELTMARKE

Garage Hardau, Badenerstr. 370, Zürich 4, Tel. 5663

Reparaturen aller Systeme,
Ersatzlager, Zubehör, Benzin, Öl, Pneumatiks etc.
Eigene Ladestation

Öffentliches Inventar

(Art. 580 des Z. G. B.)

In Nachlassachen des den 22. März 1916 verstorbenen Herrn **Wilhelm Arnold Frey**, Schreinermeister, von Zuzach, Kt. Aarg., wohnhaft gewesen Löwenplatz 7, Luzern.

Die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden hiermit angefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum **4. Juni nächsthin** auf der **Teilungskanzlei der Stadt Luzern** anzumelden. 1019 (1919 Lz)

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 582 und ff., 590 und 591 des Z. G. B. und §§ 75 und ff. des Luzernerischen Einführungsgesetzes).

Luzern, den 27. April 1916.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber: **R. Bühlmann.**

Gotthardwerke

Aktiengesellschaft für elektrochemische Industrie
in **BODIO (Schweiz)**

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
Freitag, den 12. Mai a. c., vormittags 9 Uhr
im Verwaltungsgebäude der A. G. „Motor“ in Baden (Schweiz)
stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Vorlage und Genehmigung des Jahresberichtes, der Jahresrechnung und des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahlen für den Verwaltungsrat.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Ersatzmannes.

Der Jahresbericht mit Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1915 sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 4. Mai a. c. an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft in Bodio auf.

Zutrittskarten zu der Generalversammlung sind gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 9. Mai a. c., mittags 12 Uhr, zu beziehen von:

der Gesellschaft in Bodio (Schweiz),
der Süddeutschen Diskontogesellschaft A. G. in Mannheim,
dem „Motor“, A. G. für angewandte Elektrizität in Baden (Schweiz). 2504 Q (1021 I)

Bodio, den 26. April 1916.

Der Verwaltungsrat.

Société Générale des Condensateurs Electriques

Fribourg

Messieurs les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le **lundi, 15 mai 1916, à onze heures du matin**
à l'**Hôtel Suisse (1er étage), à Fribourg**

Ordre du jour de l'assemblée générale:

- 1^o Rapport du conseil d'administration.
- 2^o Rapport des commissaires-vérificateurs.
- 3^o Approbation des comptes, décharge aux censeurs et au conseil d'administration pour sa gestion.
- 4^o Nomination des commissaires-vérificateurs.
- 5^o Divers. 2097 F (1012 I)

Le bilan, le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport du conseil d'administration et celui des censeurs, seront à la disposition des actionnaires à partir du 6 mai 1916, à la Banque de l'Etat de Fribourg.

Pour être admis à l'assemblée générale ci-dessus, les actionnaires doivent présenter leurs actions à la Banque de l'Etat de Fribourg, à Fribourg, avant le 13 mai 1916, à midi.

Fribourg, le 25 avril 1916.

Le secrétaire: **Pierre de Zurich.** Le président: **Rodolphe de Weck.**

Société de l'Industrie des Hôtels

Le dividende de fr. 10

afférant à l'exercice 1915 est payable à la caisse de MM. Hentsch, Forget & Cie., 66, rue du Stand, à Genève, à partir du 1^{er} mai, contre remise du coupon N° 20. 20709 X (1010 I)

Energie Electrique de Catalogne

Liste des 395 Obligations de fr. 500.— 5%
de la Société Energie Electrique de Catalogne

sorties au 2^e tirage du 22 mars 1916

13	6371	13065	19489	24139	30440	36617	42248	50393	56240
79	6457	13857	19620	24220	30550	36813	42310	50527	56305
169	6587	13935	19653	24379	30603	37545	42324	50658	56427
207	7791	13968	19656	24462	30779	37879	42630	50772	56456
331	7887	13995	19745	24508	31061	38049	42699	51409	56465
355	8219	14093	19788	24778	31137	38057	42820	51444	56472
366	8312	14177	20008	24881	31359	38388	42929	51593	56706
683	8454	14347	20137	25124	31478	38551	43333	51613	56803
874	8726	14464	20161	25145	31758	38579	43336	51684	57003
1088	8986	14622	20244	25262	31895	38878	43559	51729	57013
1295	9395	14643	20284	25373	32067	38925	44070	51837	57048
1541	9537	14967	20301	25680	32139	39240	44072	52079	57300
1637	9587	15005	20401	25698	32160	39267	44182	52106	57334
1858	9675	15213	20651	26036	32239	39351	44630	52141	57420
2198	9943	15272	20678	26066	32258	39453	44714	52357	57499
2326	9947	15397	20824	26110	32260	39602	44731	52558	57671
2368	9968	15523	20879	26210	32653	39633	44933	52679	57723
2776	10035	15627	20989	26439	32933	39795	45172	52903	57789
2779	10434	15949	21306	26657	33110	39861	45420	52941	57805
2993	10447	15988	21566	26824	33383	39881	45533	53106	57832
3100	10478	16012	21715	27109	33596	39919	45717	53191	58078
3142	10632	16130	21838	27375	33865	40045	45790	53334	58158
3184	10691	16131	21873	27541	33899	40161	46030	53676	58190
3365	10975	16282	22022	27837	34000	40393	46079	53684	58197
3473	11021	16366	22209	28082	34020	40435	46115	53762	58213
3591	11148	16803	22248	28156	34062	40504	46235	53817	58241
3897	11297	16928	22381	28161	34104	40521	46273	54140	58445
3999	11311	17106	22511	28164	34120	40619	46962	54266	58646
4347	11392	17401	22520	28255	34308	40787	46976	54417	58714
4481	11399	17402	22653	28677	34416	40843	47052	54529	58964
4622	11587	17564	23193	28993	34859	41279	47309	54551	59102
4871	11668	17592	23298	29008	35191	41473	47571	54658	59185
5608	11674	17901	23404	29011	35300	41479	47666	54791	59361
5613	12022	18090	23416	29027	35362	41558	47882	54851	59556
5635	12118	18606	23493	29545	35391	41588	47898	54956	59852
5904	12434	18789	23757	29565	35485	42005	47915	55020	
6092	12504	19154	23789	29615	35595	42044	48120	55043	
6105	12508	19180	23861	29739	36271	42094	48971	55524	
6286	12715	19199	24014	29752	36305	42115	49547	55661	
6298	12803	19473	24100	30088	36502	42171	49943	56134	

Remboursement à raison de fr. 500 nets d'impôts à partir du 1^{er} juillet 1916

à Bâle: à la Banque Commerciale de Bâle, 1009 2485 Q
à Zurich: à la Banque Commerciale de Bâle, bureau de Change.

Obligations sorties au 1^{er} tirage du 22 mars 1915 restant à rembourser

1798	1971	2064	2180	2202	2235	2317	2321	2529	2713	3316	3566
4928	5039	5092	5176	5206	5519	5521	5651	6107	6251	6307	6655
6689	6747	6849	6900	7198	7692	7754	7806	8072	8163	8216	8295
9351	10332	10431	10552	10729	11922	12129	12258	12273	12274	13462	13559
13746	13766	14188	14341	16748	17199	17252	17373	17509	17856	17940	18340
18351	18360	18681	18985	19223	19710	20206	21605	21737	21782	21956	24392
24436	25200	25272	25470	25663	25825	25924	26338	26537	26661	26737	27039
27290	27432	27779	27803	28099	28181	28950	29434	29670	29699	29806	30202
31134	32866	33386	33750	33772	34935	35682	36926	39076	39195	39372	39573
39932	40311	41761	42731	42757	42824	42908	43206	43219	43273	44085	44359
44468	44910	45135	45203	45226	45497	45761	46064	46341	46407	46663	46711
46725	47104	47211	47331	47351	47360	47699	47732	48139	48381	48442	48489
48611	48914	48942	49057	49139	49168	49253	49366	49551	49856	50327	50391
50619	50818	50980	51079	51262	51268	51490	51590	51792	51863	51872	51967
52234	52362	52542	52688	53383	53484	53529	53614	53910	54219	54251	55373

I^o Comprimierte und abgedrehte, blanke



Vereinigte Drahtwerke A. G. Blei
Blank und präzis gezogene



jeder Art in Eisen und Stahl
Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breite
Schlackenfreies Verpackungsbandeisen (1 U)
Grand Prix, Schweizerische Landesausstellung 1914, Bern

Automat-Buchhaltung
richtet ein 8,
Hermann Frisch, Bücherexperte
Zürich 6, Nene Beckenhofstr. 15

Ordnen, Nachtragen, Einrichten
331 von 336 Q
Buchhaltungen

Bilanzen, Inventare, Entachten
Revisionen, Konsultationen,
Nachlassverträge etc.
Briefl. Buchhaltungskurse.
Abgabe von Anhilfpersonal.

Fritz Madoery
vereidigter Bücherrevisor.
Basel Zürich
Falkenstr. 7 Kasp. Escherhaus
Tel. 5161 Tel. 6091